

## Jahresbericht 2018

Das Jahr 2018 war für uns Freiberufliche geprägt von politischen Herausforderungen

- der Bundesverwaltungsgerichtsentscheid über MiGel (Sept./Nov.17) warf viele Fragen zur praktischen Umsetzung auf
- im Kantonsparlament wurde im Mai eine Motion die ambulante Pflege betreffend eingereicht, die im Punkt fünf beantragt, allen Freiberuflichen die Restkostenfinanzierung zu streichen
- im Juli schlug der Bundesrat eine Kürzung des Tarifes der KLV-Leistungen der KK von >3% vor

Diese Themen flossen in unsere vier Treffen in diesem Jahr mit ein.

Sie führten auch zu einer weiteren Vernetzung mit dem VAPP (Netzwerk Thun), zu einem Gespräch mit dem Gesundheitsdirektor des Kantons Bern, Herrn Pierre Alain Schnegg, im August und zu mehreren Zeitungsartikeln (siehe [www.freiberufliche-pflege.ch](http://www.freiberufliche-pflege.ch) unter ‚Presse‘).

Im Februar nahmen wir das Thema ‚Marketing‘ auf (Referat von 2017) und tauschten über den Auftritt unserer Website aus. Unsere IG ist eine Abbildung von vielen verschiedenen Fachrichtungen der Freiberuflichen Pflege und wir beschlossen, diese besser abzubilden. Im November konnten wir diesen Prozess abschließen.

Im Mai kam Frau Eggo von Pro Senectute Bern und klärte uns über HLE, EL und Entgeltung von Hilfsmitteln auf.

Im August trafen sich zehn Freiberufliche zu einem 2-stündigen Grundkurs über Selbstverteidigung. Der Inhalt war es wert und Moreno Künzi&Sohn gaben uns gute Beispiele aus dem Alltag weiter.

Vor und nach dem Treffen im August trafen wir uns zum Austausch über Aktuelles. Daraus entstand die Idee, einen ‚Stammtisch‘ ins Leben zu rufen, um uns zu bestimmten Themen auszutauschen und das Resultat gegebenenfalls an die Arbeitsgruppe LV weiterzuleiten. Ein ‚Stammtischtreffen‘ fand im Oktober und im Dezember statt.

Im Oktober fand das jährliche PalliativeCare Netzwerktreffen, organisiert von der Krebsliga, statt. Heidi Brügger (Palliative Care) und Maria Ninck (Somatische Pflege) stellten die Freiberufliche Pflege in einem 10-minütigen Referat vor.

Im November gaben wir einander Teil an unseren ‚Tipps und Tricks‘ aus unserer Pflegepraxis. Christine Engel ergänzte diesen Austausch mit einer PowerPoint Präsentation aus ihrer zehnjährigen Erfahrung als Freiberufliche Pflegende.

Die Daten fürs 2019 sind auf unserer Website publiziert und auch an Esther Gerber, Verantwortliche FB SBK Skt.BE, an ‚Krankenpflege‘ und an CURACASA weitergeleitet zur Veröffentlichung: 30. Januar, 30. April, 22. August, 13. November 2019. Wir treffen uns weiterhin an der Zähringerstrasse 25, 3012 Bern.

Die Themen 2019 sind noch offen - Grundsätzlicher Entscheid bleibt: Aktuelle Themen sollen einen zentralen Platz an den IG-Treffen haben (z.B. LV, oder allgemein ‚was läuft im Gesundheitswesen‘/‚was läuft Gesundheitspolitisch‘).

Eine Nachfolgerin für die Kassierin, Silvia Jucker, wurde noch nicht bestimmt.

Für mich war es ein lehrreiches und gutes erstes Jahr als Leiterin der IG Freiberufliche Pflege des SBK Skt.BE. Ich bin gespannt auf das nächste Jahr und wünsche allen Beteiligten ein gutes Weiterkommen.

Für den Jahresbericht: Maria Ninck, Leiterin IG, Waldmannstr. 31 / B20, 3027 Bern  
Tel: 031 991 58 17, Handy: 079 780 25 50